

Direktion: Ph. Trittler, München; Jakob Hammelmann, Ludwigshafen a. Rh.
Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Carl Eswein, Bad Dürkheim; Stellv. Bank-Dir. J. Krapp, Rechtsanwalt. Anton Gänssler, München.
Zahlstellen: Ludwigshafen, München: Pfälzische Bank u. deren übrige Niederlassungen.

Gautinger Immobilien-Gesellschaft, Akt.-Ges. in Liquid. in München, Arnulfstr. 26 II.

Gegründet: 29./4. 1902. Gründer siehe Jahrg. 1902/03. In Liquidation seit 31./12. 1912, mit Wirkung ab 1./7. 1912.

Zweck: Ankauf, event. Bewirtschaftung und Bebauung, Wiederveräußerung und sonst. Verwertung von in Gauting und dessen Umgebung gelegenen Grundstücken und Häusern, sowie Vornahme aller damit in Verbindung stehender Geschäfte. Die Ges. erwarb in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Gauting gelegene schuldenfreie Grundstücke von 336,35 Tagwerk Grösse, die grosse Flächen sehr schöner und wertvoller Hochwaldbestände enthalten. Kaufpreis zus. M. 605 578. Für Strassenanlagen sind 14,64 Tagwerk verbraucht, so dass 321,71 Tagwerk netto zum Buchwert von M. 652 156 verblieben. Verkauft 1902/1903 bis 1905/1906 ca. 39 Tgw. für M. 402 500, wovon auf 1905/1906 1,55 Tgw. mit M. 14 524 entfallen. Bestand 30./6. 1906 282,16 Tgw. mit einem Buchwert von M. 612 493. Hiervon gehen ab für Tauschaufgabe u. Berichtigung im Grundbuch 0,84 Tgw., sodass verbleiben Tagw. 281,32, welche unter Hinzurechnung der Bepflanzungskosten u. der Ausgaben für Bodenzinsablösung M. 1008 auf M. 613 501 zu stehen kommen. Verkauft wurden 1906/07 Tagw. 4,96 zum Durchschnittspreis von M. 0,23 pro qF. (M. 9200 pro Tagw.) mit einem Erlös von M. 44 789; ferner 1907/08 7,28 Tagw. zum Durchschnittspreis von M. 0,25 pro qF. (M. 10 000 pro Tagw.), weiter abgetreten für Strassen 1,62 Tagw. Am 30./6. 1908 betrug also der Grundbesitz der Ges. 267,46 Tagw. mit einem Buchwert von M. 580 000. 1908/09 wurden an die Kolonie anschliessende, teilweise mit Hochwald bestandene Grundstücke (81,41 Tagw.) erworben, während 5,94 Tagw. mit M. 61 147 verkauft werden konnten. Ende Juni 1909 betrug der Grundbesitz 342,92 Tagw., welche mit M. 611 746 zu Buch standen. Zu Arrondierungszwecken 1909/10 angekauft 0,44 Tagw. für M. 3806. Nach Hinzurechnung der Ausgaben für Strassenbau, Vermessung u. Anpflanzungen, stellte sich der Buchpreis des Gesamtbesitzes (abzgl. 4,51 Tagw. für neue Strassenflächen) auf 338,85 Tagw. im Betrage von M. 637 289. Verkauft wurden 1909/10 6,29 Tagw. mit einem Erlös von M. 60 453. Am 30./6. 1910 betrug der Grundbesitz mithin noch 332,56 Tagw. 1910/11 wurden weitere 9,55 Tagw. für M. 57 546 verkauft. Dazu wurden 1911/12 zu Arrondierungszwecken 3,55 Tagw. neu erworben, während 0,47 Tagw. infolge Flächenberichtigung u. für Strassen abgehen; verkauft wurden im Berichtsjahr 5,93 Tagw. in der Kolonie gelegene Grundstücke. Am 30./6. 1912 betrug sonach der Gesamtbesitz noch 320,16 Tagw. 1912/13 2,13 Tagw. umgetauscht u. verkauft 17,94 Tagw., so dass am 30./6. 1913 verblieben 300,09 Tagw., davon befinden sich 199,27 Tagw. in der Kolonie u. 100,82 Tagw. ausserhalb der Kolonie. Zur Deckung des aus der Verbindung mit der Bankkommandite Gebr. Klopfer erwachsenen Verlustes diente die im Jahre 1908 gemachte Rückstellung von M. 30 000, welcher Betrag abgeschrieben wurde. Durch Strassenzüge im nordöstlichen Teil der Kolonie konnte ein weiterer grosser Komplex von Bauplätzen mit Hochwald dem Verkauf erschlossen werden.

Kapital: M. 450 000 in 450 Akt. à M. 1000. Urspr. M. 600 000. Aus dem Gewinn wurden im Jan. 1908 M. 90 000 = M. 150 pro Akt. ausgeschüttet, ohne dass eine Redukt. des A.-K. stattfand. Die G.-V. v. 20./12. 1910 stimmte einer Statutänd. zu, wonach eine Amortisation von Aktien mittels Ankaufs oder nach einer sonstigen freien Vereinbarung mit den Aktionären zulässig ist, falls sie aus dem nach der jährlichen Bilanz verfügbaren Gewinn erfolgt. Diese ermächtigte ferner die Verwalt., aus dem Gewinnvortrag einen Teilbetrag zum Ankauf von Aktien der Ges. zum Kurs von nicht über 100% zu verwenden u. den aus der Einziehung der Aktien sich ergebenden Buchgewinn zu a.o. Abschreib. oder zur Bildung einer Spez.-Res. zu verwenden. Zurückgekauft wurden 70 Aktien und dementsprechend das A.-K. auf M. 530 000 reduziert. Die G.-V. v. 28./12. 1911 beschloss aus dem verfügbaren Gewinn abermals einen Betrag bis zu ca. M. 50 000 zur Amort. von Aktien zurückzukaufen, was mit M. 52 000 geschehen ist. A.-K. somit 1912: M. 478 000. Nach G.-V. v. 31./12. 1912 wurden weitere Aktien im Betrage von M. 28 000 nom. nicht über pari erworben, um das A.-K. auf M. 450 000 zu reduzieren.

Hypotheken: M. 11 049 als Kautions für Wasserleitungsbauten der Gemeinde Gauting, M. 36 315 auf neuerworbene Grundstücke.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Liquidations-Öffnungs-Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. I 570 884, do II 1, Hypoth. 63 389, Debit. 13 008, Kassa 565, Wasserleit. 18 879, Zäune 166, Kontor-Einricht. 1, Baubureau do. 24. — Passiva: A.-K. 478 000, R.-F. 11 832, Spez.-R.-F. für Strassenunterhalt. 12 500, Hypoth. 44 704, Kredit. 29 783, Gewinn 90 100. Sa. M. 666 921.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 8916, Zs. 138, Gewinn 90 100. — Kredit: Vortrag 82 490, Pachtzins 867, Immobil. 15 798. Sa. M. 99 155.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Immobil. I 557 221, do II 1, Hypoth. 54 448, Debit. 13 338, Kassa 139, Wasserleit. 19 552, Zäune 323, Kontor-Einricht. 1, Baubureau do. 1. —